

Liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des BSH,

so schnell geht ein ereignisreiches Jahr wieder zu Ende. Bereits in dieser Woche trifft sich der aktuelle Bundesvorstand mit den Vorsitzenden der Hochschulgruppen zur jährlichen Bundesversammlung – dieses Mal in Würzburg. Wir schauen zurück auf ein Jahr mit vielfältigen Themen, Großveranstaltungen und Workshops der Hochschulgruppen aber auch mit vielen Lerneffekten für uns. Von europäischer Außen- und Sicherheitspolitik, über die maritime Sicherheit bis hin zur Rüstungsbeschaffung, haben wir uns in diesem Jahr viele Facetten der Sicherheitspolitik näher angeschaut.

Es hat mir große Freude bereitet ein engagiertes Team zu koordinieren und zu unterstützen, wo ich nur konnte. Aber noch mehr Freude bereitet es, die Erfolge und hochwertigen Veranstaltungen vor Ort an den Universitäten selbst zu sehen! Jede Hochschulgruppe trägt dazu bei, den Diskurs über Außen- und Sicherheitspolitik in die Breite, auch in die entferntesten Ecken von Deutschland zu tragen – und das macht Euch und den Verband so wertvoll!

Mit den besten Wünschen

Eure

Anne-Kathrin Herlitze

VORSTANDSSITZUNGEN

Vom 28. bis 30. September traf sich der erweiterte Bundesvorstand zur vierten und **Klausurtagung in Erfurt**. | [Bericht](#)



Der erweiterte Bundesvorstand in Erfurt (© BSH).

Die Klausurtagungen dienen dem Bundesvorstand neben der Arbeitsplanung auch zur Diskussion von aktuellen Entwicklungen.

Der gewählte Vorstand besprach sich darüber hinaus noch am 6. September in einer Telefonkonferenz.

HOCHSCHULGRUPPENBETREUUNG

Mit einem umfassenden Angebot an Abendveranstaltungen, Vorträgen und Diskussionsrunden sind die Hochschulgruppen in das Wintersemester 2018/19 gestartet. So organisierte die HSG Jena einen Vortragsabend des ehemaligen Präsident Georgiens zur Entwicklung der inneren und äußeren Sicherheitsbedrohungen in der Europäischen Union. Wie viele andere Ver-

anstaltungen der Hochschulgruppen konnte das Programm auch Interessierte über die Hochschule hinaus begeistern.

Besonders freut sich der Bundesvorstand, die Hochschulgruppe an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg seit September offiziell im Kreis des BSH willkommen zu heißen. | [Vorstellung der Gruppe](#)

Auch war das auslaufende Semester für die Hochschulgruppen geprägt von den Re-Konsolidierungen der HSG-Vorstände und der Ideenfindungen sowie Planungen für das Wintersemester. Wir freuen uns daher besonders darauf, die **Bundesversammlung in Würzburg** wieder als einen Ort der Vernetzung, des Erfahrungsaustausches und der Planung für die gemeinsame Arbeit Hochschulgruppen im kommenden Jahr zu nutzen.



Veranstaltung in Jena im vollen Hörsaal (© BSH).

SEMINARE UND EXKURSIONEN

Vor gut einem Monat ging in Berlin das **6. Seminar Wirtschaft & Sicherheit** zum Thema „Rüstungsbeschaffung und -märkte“ zu Ende. Neben den Auswirkungen des Cyberraums auf die künftige Rüstungsbeschaffung stand auch die Zukunft der Rüstungsindustrien in Europa sowie die Ausfuhrkontrolle in Deutschland auf dem Plan. Darüber hinaus hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit direkt im Bundesministerium der Verteidigung über die Rüstungsbeschaffungsprozesse der Bundeswehr zu diskutieren. | [Bericht](#)



Dr. Marcel Dickow von der SWP zum Paradigmenwechsel in der Rüstungsindustrie: „Die rauchende Pistole gibt es im Cyberraum nicht mehr“ (© BSH).

Anfang September nahmen wieder zwei Studierende über den BSH an der Simulation **UN Mission HQ** an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg teil und konnten Erfahrungen über den Aufbau einer UN-Friedensmission sammeln. | [Bericht](#)



Strategisches Tagesbriefing in Hamburg im Rahmen der UN Mission HQ.

Als letzte Veranstaltung in diesem Jahr steht im November für zwei Vertreter des BSH erneut die Teilnahme an der internationalen CIMIC-Übung **JOINT COOPERATION 2018** in Nienburg am Zentrum Zivil-Militärische Zusammen-

arbeit der Bundeswehr an. Details über die diesjährige Übung und die Erfahrungen unserer Teilnehmer werden wie in den Jahren zuvor im Anschluss veröffentlicht.

Ein kurzer Blick auf das kommende Amtsjahr: Nachdem das **Zusatzseminar „Die Gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik der EU und aktuelle Entwicklungen im Rahmen von PESCO“** mit dem Zentrum Informationsarbeit Bundeswehr in Straußberg in diesem Jahr bereits ein großer Erfolg war, freuen wir uns, dass es auch 2019 wieder ein Kooperationsseminar geben wird. Näheres zu Zeitpunkt und Thema wird in den kommenden Monaten veröffentlicht. | [Bericht 2018](#)



Die Teilnehmenden des Zusatzseminars zu Gast beim "NATOTalk around the Brandenburger Tor".

Auch das **Streitkräfteseminar** am Zentrum Innere Führung der Bundeswehr in Koblenz wird es im kommenden Jahr erneut geben. Dieses Mal vom 25. Februar bis 1. März 2019. Nähere Informationen über Bewerbungsmöglichkeiten und das Programm des Seminars werden um den Jahreswechsel auf der Website des BSH zu finden sein.

GRUNDAKADEMIEN

Vom 15. bis 18. September fand die XXXIII. **Sicherheitspolitische Grundakademie** statt. Dieses Mal betrachteten die 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Region rund um das Rote Meer aus den Perspektiven verschiedener Akteure.

Ob es die Sichtweise der einzelnen Anrainerstaaten oder der verschiedenen institutionellen Akteure war – die Teilnehmenden lernten, dass das Verständnis von Sicherheit, die Bewertung einer Situation und nicht zuletzt auch die Anwendung konkreter Maßnahmen stark von der eigenen Perspektive abhängt. Um dies den Stu-

dierenden näherzubringen, nahmen sich unter anderem Dr. Anette Weber (Stiftung Wissenschaft und Politik), Stefan Lukas (Universität Greifswald, ADLAS Magazin) und Fregattenkapitän Sebastian Hamann (BMVg) viel Zeit für Fragen und Diskussionen. | [Bericht](#)



Die Teilnehmenden der Grundakademie in der Diskussion mit Dr. Anette Weber (© BSH).

Die Termine für die Grundakademien und Aufbauakademie des kommenden Jahres werden in Kürze veröffentlicht.

PUBLIKATIONEN

In diesem Jahr konnte die elektronische BSH-Publikationsreihe **Wissenschaft & Sicherheit Online (WiSi Online)** mit 16 eingereichten Manuskripten die höchste Einreichungszahl seit bestehen des Formats verzeichnen.

Während der letzten BSH-Klausurtagung in Erfurt traf sich auch die weiter angewachsene WiSi Online Redaktion, um die aktuellsten Reviewprozesse und Weiterentwicklung des Formats zu besprechen. So wurde unter anderem der hochwertige Druck der bereits publizierten und kommenden WiSi Online Papier vom Bundesvorstand beschlossen.

Die WiSi Online Redaktion nimmt auch weiterhin neue wissenschaftliche Analysen an. Alle Informationen zum Publikationsprozess, den Manuskriptrichtlinien und dem beidseitig anonymen Peer-Review-Verfahren sind auf der Webseite zu finden. | [Veröffentlichung](#)

Auch können nun die aktuellsten Loyalbeiträge des BSH und seiner Hochschulgruppen archiviert auf der BSH-Webseite als PDF-Dateien abgerufen werden. | [Loyal Archiv](#)